



Gemeindenachrichten

der Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf

Weinviertel

Ausgabe 1/2022

Dürnleis



Haslach



Kammersdorf



Kleinsierndorf



Kleinweikersdorf



Nappersdorf



Frohe Ostern



VORWORT – DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Auch wenn viele Nachrichten bedrückend sind, dürfen wir uns auf einen hoffentlich schönen Frühling freuen.

Viele Vereine und Organisationen bereiten sich schon auf die eine oder andere Veranstaltung vor.

Ich darf mich schon jetzt bei allen herzlich bedanken, die in Eigeninitiative im öffentlichen Bereich die Blumenbeete und Blumenkisten betreuen.

Wenn es auch so banal klingt: Nützen wir das schöne Wetter und freuen wir uns gemeinsam über unser herrliches Land.

Die letzten Jahre haben uns gezeigt, dass wir als demokratische Gesellschaft fähig sind, auch große Krisen zu überstehen. Lasst uns weiterhin positiv und hoffnungsvoll in die Zukunft schauen und das Beste aus den Situationen machen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch im Namen aller Gemeinderäte und Gemeindebediensteten ein frohes und gesegnetes Osterfest, schöne und erholsame Feiertage im Kreise Eurer Familien.

Ing. Martin Eckl,
Bürgermeister

Wichtige Telefonnummern

Euro Notruf 112

Gas Notruf 128

Feuerwehr 122

Polizei 133

Ärztenotdienst 141

Telefonseelsorge 142

Rettung 144

Notdienst für Kinder und Jugendliche 147

Vergiftungszentrale 01 4064343

Gesundheitshotline 1450

Landeskrankenhaus Hollabrunn 02952 9004-0

Abfallwirtschaftsverband Hollabrunn 02952 5373-0

Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn 02952 9025-0

Polizeikommando Hollabrunn 059133 3410-305

Ärzte in Nappersdorf 108

Ärztin für Allgemeinmedizin Dr. Marlene Wimberger-Novotny

Telefonnummer 02953 2229

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Orthopädie Sternal

Telefonnummer 0676 5067088

Mittwoch

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Impressum: Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf, 2033 Kammersdorf 58, Telefon: +43 2953 2314, Fax +43 2953 2314-15, E-Mail: gemeinde@nappersdorf-kammersdorf.gv.at; Homepage: www.nappersdorf-kammersdorf.gv.at, UID: ATU 16228909, DVR.: 0002798,

Verlags- und Herstellungsort: 2033 Kammersdorf, Kammersdorf 58

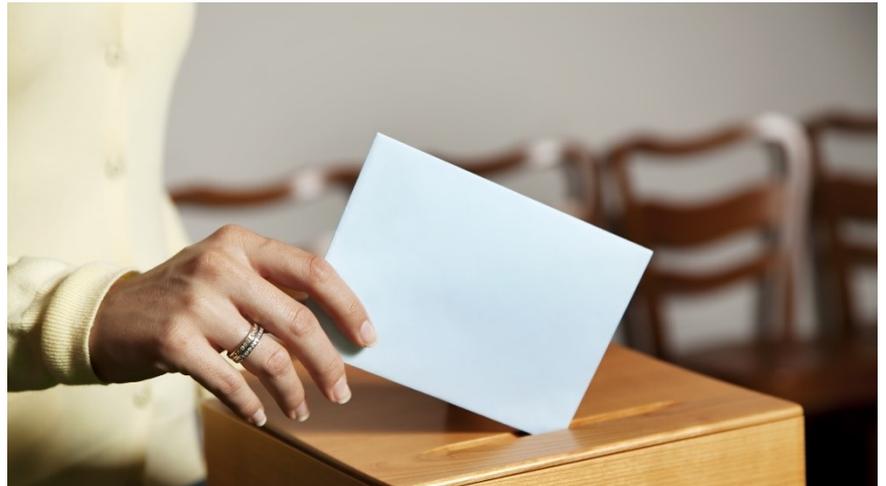
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Martin Eckl, 2033 Kammersdorf 58



Hauptwohnsitzerwahlrecht

Ab 1. Juni 2022 wird ein neues Wahlrecht in Niederösterreich gelten. Es dürfen nur mehr Hauptwohnsitzer bei Landes- und Gemeindewahlen wählen. Für das Führen der Wählerevidenzen bringt das absolute Klarheit und das Meldegesetz definiert als Hauptwohnsitz den Ort, der den Lebensmittelpunkt darstellt.

Die Hauptwohnsitzerfrage ist für die Gemeinden auch eine „finanzielle Frage“. Denn pro hauptgemeldeter Person und Jahr erhalten die Gemeinden vom Bund über den Finanzausgleich „Ertragsanteile“.



Symbolfoto

Damit ist ein Bekenntnis der Bürgerinnen und Bürger zum Lebensmittelpunkt in Form eines Hauptwohnsitzes und dem damit verbundenen Wahlrecht auch ein finanzielles Bekenntnis zur Gemeinde.

Neben den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben, die etwa 40% der laufenden Einnahmen ausmachen, finanziert sich die Gemeinde hauptsächlich über eigene Steuern (wie die Kommunalsteuer und die Grundsteuer) sowie über Gebühren und Entgelte.

Mit diesen Einnahmen werden u.a. folgende Leistungen erfüllt: Beiträge an die Freiwilligen Feuerwehren, Vereine, Landesklinikum, Musikschule, Rotes Kreuz, Schulumlagen, Kinderbetreuung, Hort und Jugendheime, Grünraumpflege, Schneeräumung, Ortsbeleuchtung, Hochwasserschutz, Straßenbau, Erweiterung- und Sanierung von Wasserleitungen und Abwasserkanälen, um nur einige zu nennen.

Krisensicher durch Selbstschutz

Unglücksfälle und Katastrophen können überall auftreten. Damit einher gehen oft auch Engpässe in der Versorgung (Wasser, Lebensmittel, Energie). Auch wenn Hilfs- und Einsatzorganisationen für diese Situationen gerüstet sind, ist eigenes Vorsorgen sinnvoll und notwendig!

Um Ihren Haushalt krisenfest zu machen, benötigen Sie folgendes:

Lebensmittel-Vorrat

möglichst ungekühlt und gut haltbare Lebensmittel, insbesondere mit viel Kohlenhydraten wie Honig, Zucker, Reis, Teigwaren, Zwieback. Haltbarmilch, Dauerwurst, Dosenwaren, usw. Auch auf notwendige Spezialkost, Kindernahrung und Futter für Haustiere achten.

- Trinkwasser-Vorrat
mindestens 2,5 Liter pro Person und Tag
- Medikamenten-Vorrat
Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.
- Hygieneartikel
Von B wie Binden bis Z wie Zahnpasta. Beachten Sie auch den Wasserbedarf für die Körperpflege.
- Ersatz bei Energieausfall
Alternative Heizmöglichkeit, Ersatzkochgelegenheit, Ersatzbeleuchtung, Batterieradio

Empfehlenswert ist ein Vorrat für zwei Wochen.

Nähere Informationen über Bevorratung bekommen

Sie beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband:

www.noezsv.at oder über

Folder beim Gemeindeamt





Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Hollabrunn
Znaimerstraße 59 | 2020 Hollabrunn | 02952/5373-0 | 02952/5373-14
office@gvhollabrunn.at | www.umweltverbaende.at/hollabrunn



Presseaussendung Abfallverband Hollabrunn vom 10.02.2022

Frühjahrsputz 2022 - es geht wieder los!

Bezirk Hollabrunn - Der Frühling steht vor der Tür und damit geht die größte und erfolgreichste Umweltaktion des Landes Niederösterreich in die nächste Runde. Wer die Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf auch in herausfordernden Zeiten einer Pandemie sauber halten möchte, der ist auch heuer wieder herzlich dazu eingeladen. Sammeln kann Jede und Jeder - egal ob als Einzelperson, in der Familie oder in der Gruppe. Wichtig ist nur die Beachtung der aktuell gültigen Covid-19 Vorschriften.

Mitmachen zahlt sich doppelt aus!

Mit Ihrer Teilnahme am Frühjahrsputz 2022 leisten Sie einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde und machen Nappersdorf-Kammersdorf ein Stückchen schöner! Melden Sie sich auf der Homepage des Abfallverbandes Hollabrunn an, wenn Sie orange Abfallsäcke, Handschuhe und Warnwesten brauchen und nehmen Sie am Gewinnspiel teil. Der Abfallverband Hollabrunn verlost unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die ein Foto von ihrer Sammelaktion hochladen, 4 Genuss-Pakete bestehend aus Picknick-Korb mit Porzellangeschirr, 30 Euro Einkaufsgutschein für regionale Spezialitäten und das Koch.Kunst.Buch mit vielen saisonalen Rezeptideen zur Resteverwertung.

Alle Informationen zum coronakonformen Frühjahrsputz 2022, zur Anmeldung und zum Gewinnspiel finden Sie unter abfallverbandhollabrunn/fruehjahrsputz.

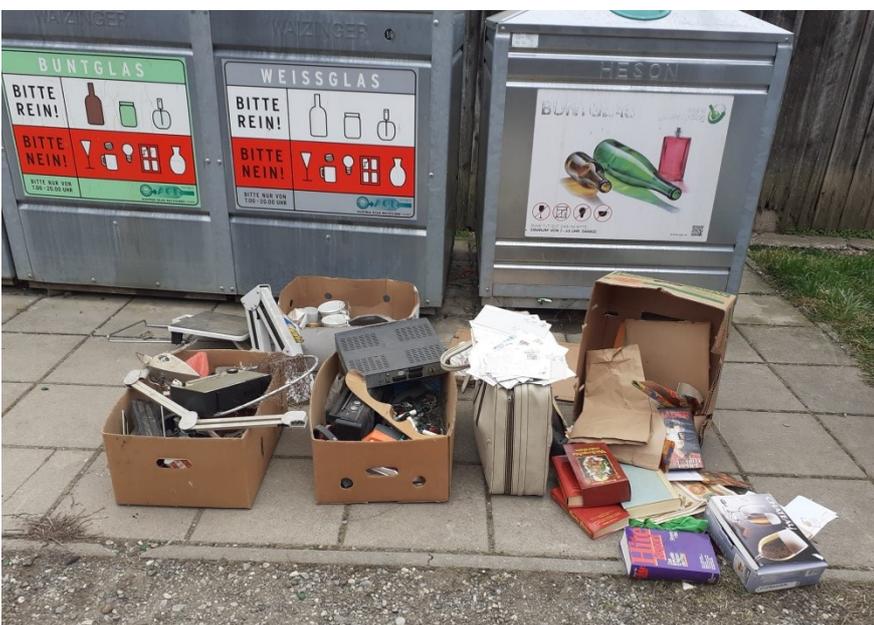


Foto: Auch zu zweit in der Familie macht der Frühjahrsputz viel Spaß!
© Abfallverband Hollabrunn

Für Fragen steht Ihnen auch das Abfalltelefon unter 02952/5373 zur Verfügung.

Rückfragehinweis:

Ing Angelika Büchler MSc
02952/5373
office@gvhollabrunn.at



SO NICHT

Die Abfallsammelzentren des Abfallverbandes Hollabrunn stehen allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Illegale Ablagerungen wie am Foto ersichtlich werden künftig zur Anzeige gebracht. Diese unverschämte Vorgangsweise führt zu erheblichen Mehrkosten für unsere Gemeinde.

Foto: Maria Kappe



CORONA Schutzimpfung

Nach wie vor ist die (kostenlose) Schutzimpfung gegen das CORONA-Virus der beste Weg, um einen schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden. Unter www.impfung.at finden Sie relevante Informationen oder lassen Sie sich bei Bedarf durch Ihren Arzt beraten. Für ein niederschwelliges Impfangebot hat der Impfbus am 2. Februar 2022 wieder in Kammersdorf Halt gemacht.

Foto Kappe: Team von NOTRUF NIEDERÖSTERREICH



NATUR IM GARTEN Obstbaumschnitt



Auf Initiative von GGR Ing. Mag. Lukas Tüchler veranstaltete NATUR IM GARTEN Mitte Februar einen gut besuchten "Obstbaumschnittkurs für EinsteigerInnen".

Mit dem richtigen Schnitt erreicht man eine bessere Wuchs- und Ertragsregulierung und verbessert die Gesundheit des Baumes. In diesem Seminar wurden die Grundlagen von Schnittführung und -zeitpunkt, Kronenaufbau, Werkzeughandhabung und die Gesunderhaltung von Obstbäumen in Theorie und Praxis gelehrt.

Danke für die Organisation.

Foto: Maria Kappe

Freiwillige Feuerwehr Kammersdorf



Für die Freiwillige Feuerwehr Kammersdorf haben beim Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband folgende Ankäufe an Feuerwehrausrüstung stattgefunden:

- 3 Pressluftatmer samt T-Verbinder
- 3 Lungenautomaten mit LA-Halter
- 9 Vollmasken FPS
- 6 Stahlflaschen 4 Liter

Die Investitionskosten beliefen sich auf EUR 7.212,06 und werden zu 32,84 % durch den Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband zu 33,58 % durch die Freiwillige Feuerwehr Kammersdorf und zu 33,58 % durch die Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf getragen.

Wir danken für Ihre Unterstützung unserer Freiwilligen Feuerwehren!



Unsere Feuerwehren zeigten ihr Können

Ausbildungsprüfung Löscheinsatz

Nach pandemiebedingten Verschiebungen und sehr intensiver Vorbereitung stellten sich Mitte Jänner 16 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Haslach, Kammersdorf, Kleinweikersdorf und Nappersdorf der Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Stufe Bronze.

Bei dieser Ausbildungsprüfung wird nicht nur theoretisches Wissen abgefragt, sondern auch die praktische Handhabung bewertet. Dabei muss innerhalb weniger Minuten ein Löschangriff mit Atemschutz durchgeführt werden, wobei besonders auf richtiges, sicheres und effizientes Arbeiten geachtet wird.



Die Prüfer und Vizebürgermeisterin Maria Kappe mit den erfolgreichen Feuerwehrmitgliedern: Christian Puchwein, Wilfried Sauberer, Roman Puchwein, Sebastian Thürmer, Mathias Thürmer, Dominik Westermayer (FF Kleinweikersdorf), Manuel Krapf (FF Kammersdorf), Lukas Tüchler, Harald Penninger (FF Haslach), Reinhard Seifried, Christoph Schmoll, Daniel Sternal, Karl Sailnberger jun., Robert Hager, Helmut Habermayer und Matthias Floriansitz (FF Nappersdorf).



Solche Ausbildungsprüfungen, denen sich die Feuerwehren freiwillig unterziehen können, zeigen die Qualität der Ausbildungen in den Feuerwehren und stellen, durch die Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse, auch im Ernstfall eine gute Zusammenarbeit sicher. Die Prüfer waren mit den Leistungen der Teilnehmer sehr zufrieden, beide angetretenen Gruppen konnten die Prüfung erfolgreich abschließen. Auch Bürgermeister Martin Eckl und Vizebürgermeisterin Maria Kappe konnten sich vor Ort von den Leistungen der Feuerwehren überzeugen und zeigten sich beeindruckt von der professionellen Vorgehensweise der Teilnehmer.

Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen

Anfang März nahmen drei Kameraden der Feuerwehren Haslach und Kleinweikersdorf erfolgreich an einem weiteren Bewerb, dem NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen, teil. Sie stellten dabei ihre Fertigkeiten bei Arbeiten mit dem Funkgerät, Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen und Arbeiten in der Einsatzleitung unter Beweis.

Wir gratulieren den Feuerwehr-Kameraden zu den bestandenen Prüfungen und Danken ihnen für ihren Einsatz für die Allgemeinheit.

Abschnittsfeuerwehrkommandant Markus Zahlbrecht gratulierte den erfolgreichen Teilnehmern: Harald Penninger (FF Haslach), Mathias Thürmer (FF Kleinweikersdorf) und Lukas Tüchler (FF Haslach).





Traktor- und Oldtimerfreunde Kammersdorf luden zum Faschingsausklang

Die Traktor- und Oldtimerfreunde aus Kammersdorf und Umgebung luden am Faschingsdienstag, den 1. März 2022 zum Faschingsausklang ins örtliche Feuerwehrhaus ein. Es gab vorzügliche Weine und Verpflegung in den letzten Stunden des heurigen Faschings. Obmann Gerhard KUPFER und sein Team konnten viele fröhliche Gäste begrüßen, unter anderem eine Abordnung der Gemeindebediensteten.



Foto: Richard Hogl

v.l.n.r.: - vorne - Josef Holecek, Anton Eckl, Gerhard Eckl, Richard Hogl, Maria Kappe; - hinten - Martin Eckl, Gerhard Kupfer)



Dorferneuerungsverein Haslach

Auch dieses Jahr hat der DEV Haslach zur Flurreinigung aufgerufen und war (leider) sehr erfolgreich. Ein ganz herzliches DANKESCHÖN an alle die dabei waren.

Foto: Lukas Tüchler

Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Nappersdorf

Ein ganz herzliches DANKESCHÖN an alle fleißigen Unterstützer, die beim Laubrechen in den Grünanlagen der Nappersdorfer Kellergasse mitgeholfen haben.

Danke auch, dass die Arbeitseinsätze zur Pflege und Ortsbildgestaltung regelmäßig stattfinden und auch während des Jahres viele, viele Arbeiten erledigt werden.

Foto: Alfred Holub

v.l.n.r.: Robert Kienast, Hajrudin Haskovic, Richard Huber, Daniel Mayer, Christian Wagner, Serena Strobl, Walter Floriansitz, Mathias Floriansitz, Leo Huber sen., Andreas Dürnsteiner, Otto Helm, Leo Huber jun.
Nicht am Foto: Robert Hager, Alfred Holub, Karl Schönhofer





UKRAINE Vertriebene

Not und Hunger treibt die Menschen aus Ihrer Heimat. Viele, vor allem Frauen und Kinder, sind aus der Ukraine geflüchtet und die riesigen Ackerflächen werden wohl nicht bestellt werden können. In Österreich gibt es eine unglaubliche Welle an Hilfsbereitschaft.

Neben vielen Sach- und Geldspenden sind in Niederösterreich bisher rund 5.000 Wohnplätze eingemeldet worden und auch schon viele Ukrainer registriert. Ukrainische Staatsbürger fallen in die Grundversorgung des Bundes. Dazu ist ein entsprechender Antrag zu stellen.

Wenn Sie unterstützen möchten, geben Sie Geldspenden an seriöse Organisationen. Um nur Beispiele zu nennen:

IBAN AT74 3200 0000 1380 0008 NOEHILFT

IBAN AT21 2011 1400 4004 4003 Nachbar in Not Hilfe für die Ukraine

IBAN AT47 2011 1890 8900 0000 Caritas Ukraine Nothilfe

IBAN AT91 3232 2000 0040 2974 Pfarre Kammersdorf

IBAN AT49 3232 2000 0110 2615 Pfarre Nappersdorf

In unseren Kirchen in Kammersdorf und Nappersdorf werden Spendenkörbchen für die Flüchtlingsbetreuung stehen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit auf das jeweilige Pfarrkonto Spenden mit dem Hinweis „Flüchtlinge“ oder „Ukraine“ zu überweisen.

NÖ Hilft - auf www.noehilft.at finden Sie umfassende Informationen für Flüchtlinge aus der Ukraine wie: Aufenthaltsrecht, Wohnsitzmeldung, Grundversorgung, Krankenversicherung, Unterkunft geben oder finden, Schule und Kindergarten, Arbeit und Ausbildung, Transport, Covid-19, Sachspenden und persönliche Hilfe.

Wenn Sie ein Quartier zur Verfügung stellen wollen, wenden Sie sich an die E-Mail-Adresse nachbarschaftsquartier@bbu.gv.at oder die Telefonnummer 02742 / 9005 15000 NÖ HILFT.

Am 4. März 2022 hat die EU die Anwendung der Massenzustrom-Richtlinie auf Flüchtlinge aus der Ukraine beschlossen. Innerstaatlich regelt die „Vertriebenen-Verordnung“ der Bundesregierung vom 11. März 2022 das vorübergehende Aufenthaltsrecht für Flüchtlinge aus der Ukraine. Dadurch wird für diese Personen der den Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung und dem Arbeitsmarkt sichergestellt. Das vorübergehende Aufenthaltsrecht besteht bis 3. März 2023.

Ab 3 Tage Aufenthalt besteht Meldepflicht - keine Meldepflicht bei Durchreise.

Wohin können sich Flüchtlinge aus der Ukraine wenden?

Bei der Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (BBU) wurde die Hotline 01 2676 870 9460 eingerichtet. Dort werden Auskünfte auch in ukrainischer und russischer Sprache erteilt. Die Homepage der BBU ist unter dem Link www.bbu.gv.at erreichbar.

Internet Links:

www.noehilft.at

www.bmi.gv.at/ukraine

www.bbu.gv.at

www.gesundheitskasse.at



„Natur im Garten“ - Blühwiesensonntag

Gemeinsam für ein blühendes Niederösterreich - Blühwiesensonntag am 3. April 2022

Viele Menschen sprechen über Klima-, Umwelt- und Artenschutz, wir in Nappersdorf-Kammersdorf leisten einen konkreten Beitrag dazu: Daher ruft die Gemeinde gemeinsam mit der NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ am Sonntag, dem 3. April 2022 zum „Blühwiesensonntag“ in Niederösterreich auf. Denn eine Blühwiese ist nicht nur das krönende Element eines Naturgartens, sie ist auch Lebensraum und Nahrungsquelle für 600 Wildbienenarten, Schmetterlinge und Nützlinge im öffentlichen und privaten Grünraum. Bereits voriges Jahr wurden landesweit 1,68 Mio. Quadratmeter Blühwiese im Zuge der Aktion „Blühsterreich“ angelegt, das entspricht einem Quadratmeter Blühwiese pro Niederösterreicherin und Niederösterreicher. Doch Klima-, Umwelt- und Artenschutz hat kein Ablaufdatum, daher widmen wir uns auch heuer wieder dem Thema Blühwiesen.

Ihr Beitrag: Blühwiese anlegen

Dazu haben wir unseren Gemeindenachrichten ein „Blühwiesen-Samensackerl“ angeheftet.

Ebenso verteilen die „Natur im Garten“ Regionalstandorte am 1. April in Tulln, St. Pölten, Baden, Gänserndorf, Zwettl und Waidhofen an der Ybbs. Wie eine Blühwiese mit wenig Aufwand richtig angelegt und gepflegt wird oder warum Blühwiesen für den Artenschutz so bedeutend sind, erklären die Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ unter www.bluehsterreich.at.

BLUMENWIESEN ES SUMMT IM GARTEN

Margeriten, Glockenblumen, Wiesensalbei und Knopfblume - diese Blumen ergeben nicht nur einen hübschen Strauß für die Vase. Für Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlinge sind sie wichtige Futterpflanzen. Im Gegensatz zu einem Rasen braucht die Blumenwiese kaum Pflege. Soll die Wiese auch betretbar sein, dann gibt es Blumenrasenmischungen im Handel.

Standort: von sehr sonnig bis halbschattig ist fast jeder Standort möglich. Die Auswahl der Arten bzw. Wiesensamenmischung richtet sich nach dem Wasserangebot: feucht, frisch oder trocken bis sehr trocken.

Pflege: je nach Wüchsigkeit 1-2x Mahd jährlich, Schnittgut ein paar Tage trocknen lassen und dann entfernen. 1x Mahd im September, bei wüchsigen Wiesen auch zur Margeritenblüte.

Ansaat: der Boden muss mager sein (nährstoffarm, nicht gedüngt). Sind zu viele Nährstoffe im Boden, wird er mit Sand ohne Feinanteile 1:1 vermengt. Am besten im Herbst bei feuchtem Boden ansäen. Die Wiese braucht etwas Zeit um sich zu etablieren, etwa zwei bis drei Jahre. Anfangs ist das Entfernen von schnellwachsenden Beikräutern nötig





18. Juni 2022 - Königliche Kellergasse Dürnleis

Dem "Köllamaun" auf der Spur

Die Vorbereitungen für diese Veranstaltung mit Professor Roland Girtler laufen bereits. Es wartet ein scharfsinniges und witziges Kellergassenerlebnis für alle Sinne auf alle Wein(viertel)Liebhaber und Kellergassenfreunde.

Flanieren Sie gemeinsam mit dem vagabundierenden Kulturwissenschaftler Dr. Roland Girtler und Kellergassenführerin Ilse Gritsch innerhalb eines launigen Rundganges durch die prämierte Kellerzeile. Natürlich mit einem guten Schluck Pfeffer im Glas. Danach laden die Themenkeller zum Staunen und Mitmachen ein: Sinnier-Kölla - werde selbst zum Köllamaun (Dr. Roland Girtler), Liada-Kölla mit Chorleiter Hubert Schiesser, Mundart-Kölla mit Autorin Elisabeth Schöffl-Pöll, Sterz-Kölla der Familie Wolfgang Müllner und Kultur-Kölla mit dem Weinviertler Pimperletheater (PuppenspielerIn Ingrid Faltynek). Die Jugend wird dieses Fest für den Köllamaun mit der Kamera einfangen und so ein nachhaltiges Zeichen in Form eines Videos setzen. Heuriger offen - der Eintritt ist frei!

ARGE Kulturvermittlung Köllamauna: Erna Müllner, Dr. Otto Schöffl, Ilse Gritsch

www.kulturvernetzung.at/de/ilse-gritsch/



Bei der Vorbereitungsbesprechung in Wien überreichten Elisabeth Schöffl-Pöll und Ilse Gritsch eine Flasche DAC-Weinviertel aus Dürnleis an Professor Roland Girtler.

Foto: privat

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





WALK OF WINE - diesmal im Gemeindegebiet von Nappersdorf-Kammersdorf

Die Weinstraße Weinviertel West lädt am Freitag, 20. Mai 2022 und Samstag, 21. Mai 2022 zum Wandertag der ganz besonderen Art. Der WALK OF WINE verbindet Naturerlebnis, Wein und Genuss!



Foto: Michael Himml

Es stehen mehrere Startzeiten zur Verfügung

Start und Ziel: 2023 Nappersdorf, Kellergasse
Preis: € 69,- pP | inkl. 5 Heurigerschmankerl, Weine, Vöslauer Mineralwasser, Busfahrt

Diesmal werden folgende teilnehmende Weingüter besucht:

- Weingut Raith - Nappersdorf
- Weingut Bischof - Kleinweikersdorf
- Bio-Weingut Müllner - Dürnleis
- Weingut Eckl - Dürnleis
- Weingut Bayer - Kammersdorf
- Weingut Wimberger - Kleinweikersdorf

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Info & Anmeldung: Weinstraße Weinviertel West

Tel: +43(2942)2202-32, office@weinstrasse.co.at, www.weinstrasse.co.at

WASSER FÜR
di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser

EVN
Energie. Wasser. Leben.



Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag des Bundeskanzleramts, der Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/zve





WET GEMEINSAM. BESSER. BAUEN.
WET / SERVICE / GNB / AUSTRIA



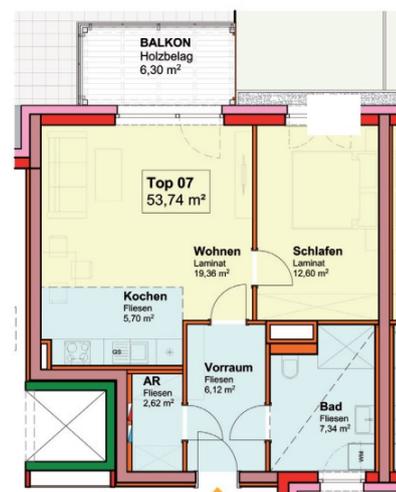
Ihr Wohn(t)raum: 2023 Kleinweikersdorf, Nr. 126

11 geförderte Mietwohnungen, „barrierefreies Wohnen“

HWBSK 31 / FGEE 0,73

- ▶ kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- ▶ Niedrigenergiebauweise
- ▶ ein bis zwei PKW-Stellplätze je Wohneinheit
- ▶ Kinderwagen-/Fahrradabstellraum
- ▶ dzt. noch einzelne Wohneinheiten verfügbar

- ▶ rd. 54 - 61 m² Wohnnutzfläche / 2 Zimmer
- ▶ Terrasse / Balkon / Eigengarten
- ▶ Ab € 440,- mtl. und einmalig € 7.106,-
- ▶ zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
- ▶ Planbeispiel Top 7 (s. rechts)
- ▶ geplante Fertigstellung: 4. Quartal 2022



Mehr Infos: **Christopher Fertner**
T 0676 9122205
c.fertner@wet.at

Hier geht's zum Prospekt





Green Care Projekt in Maria Roggendorf geplant: Nachfrage- und Bedarfserhebung

Der Anteil der älteren Menschen wird in den nächsten Jahren erheblich ansteigen und es ist dringend notwendig, dafür rechtzeitig Angebote und Strukturen für ein **gutes Leben im Alter** anzubieten. Familie Schwinner plant dafür auf ihrem landwirtschaftlichen Betrieb in Maria Roggendorf die Errichtung eines neuen Gebäudes (anstelle zweier verfallener).

Darin sollen zum einen ein Tageszentrum für bis zu 15 Personen (für die Pflegestufe 1 - 3) und zum anderen eine Senioren-Hauswohngemeinschaft (mit neun Zimmern) betrieben werden.

Um das Projekt nachfrage- und bedarfsgerecht planen zu können, wird in der Bevölkerung im Rahmen eines LEADER-Projektes eine Befragung durchgeführt. **Wir ersuchen Sie den beiliegenden Fragebogen bei Interesse auszufüllen und bis 30. April 2022 auf Ihrem Gemeindeamt abzugeben.**

Alternativ können Sie auch online über die Projektwebsite online teilzunehmen: <http://greencaremariaroggendorf.at>

Mit diesem Angebot wird älteren Menschen eine fachlich kompetente Betreuung in gewohnter Umgebung geboten. Die Bewohner*innen und Tagesgäste haben die Möglichkeit, auf einem Bauernhof mit Tieren in Kontakt zu kommen und die vorhandenen Grünflächen zum Garteln zu benutzen, ganz nach ihrem bisherigen Umfeld und Gewohnheiten.

Das Tageszentrum ermöglicht älteren Personen tagsüber in einer sozialen Struktur begleitet und versorgt zu werden, inklusive der Verköstigung durch eine eigene Küche. Durch das Projekt können ältere Familienmitglieder weiter im familiären Umfeld wohnen und schlafen bzw. die (oftmals) berufstätigen Angehörigen eine Entlastung bei der Betreuung erfahren. In der Senioren-Hauswohngemeinschaft können sich Menschen dazu entschließen, gemeinsam mit anderen älter zu werden und in einer Gemeinschaft zu leben und zu wohnen.

Die Planung und Vorbereitung dieses Pionierprojektes werden im Rahmen eines Projektes der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg von Mag. Hannes Heissl / Institut für gesellschaftlichen Wandel (<http://lebensphasen.at>) begleitet.



Foto: LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg



Befragung Green Care Projekt - Institut für gesellschaftlichen Wandel / Heissl & Partners
Februar/März 2022

Green Care: Tageszentrum und Senioren-Wohnprojekt in Maria Roggendorf für gemeinschaftliches Älter werden und Betreuung geplant

Sehr geehrte Damen und Herren,
in **Maria Roggendorf (Gemeinde Wullersdorf)** wird im Rahmen des bäuerlichen Betriebes der Familie Schwinner die Errichtung eines ‚Green Care‘ Projektes bis 2023 geplant. Anstelle zweier verfallender Gebäude wird ein neues errichtet, in welchem sowohl eine **Tagesbetreuungsstätte** (für bis zu 15 Personen, Montag-Donnerstag) als auch eine unterstützte **Senioren-Hauswohngemeinschaft** (neun Zimmer) angeboten werden sollen.

Im **Tageszentrum** stehen neben aktivierenden Angeboten wie gemeinsames Kochen und Essen, Interaktion mit der Natur und Tieren sowie gemeinschaftliche Aktivitäten im Vordergrund. So können ältere bzw. beeinträchtigte Menschen der Pflegestufen 1 bis 3 tagsüber in einer sozialen Struktur verbringen, ansonsten jedoch zuhause und/oder bei ihrer Familie bleiben.

Die Senioren-Hauswohngemeinschaft (keine oder niedrige Pflegestufe) bietet Älterwerden in einer Gemeinschaft. Jede/r hat sein eigenes Zimmer mit Privatsphäre, kann jedoch am Bauernhof und in der Gemeinschaft verschiedene Aufgaben übernehmen bzw. an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen.

Um bedarfsgerecht zu planen, möchten wir mit der nachfolgenden Befragung für dieses Angebot Bedarf und Nachfrage erheben. Sie können auch ihre Kontaktdaten angeben, dann werden Sie persönlich zu einer Vorstellung im Rahmen einer Veranstaltung eingeladen werden.

Die Kosten der Zimmer setzen sich aus der Miete und optional der Verpflegung (Einkauf Lebensmittel, Unterstützung beim Kochen) sowie der Betreuung zusammen.

Bei Inanspruchnahme des Tageszentrums kommt ein Tagessatz von € 64,71 zur Verrechnung, welcher vom Land NÖ Pflegegeldbeziehern*innen abzüglich eines Eigenbeitrages gefördert wird. Der Eigenbeitrag liegt abhängig vom Einkommen und der Pflegestufe zwischen € 16,50 und € 32,50 pro Tag.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Befragung Green Care Projekt - Institut für gesellschaftlichen Wandel / Heissl & Partners
Februar/März 2022

Fragen zum Tageszentrum mit Betreuung

- Ich möchte das Tageszentrum voraussichtlich nicht in Anspruch nehmen
- Ich möchte das Tageszentrum gerne besuchen ohne mich auf die Anzahl der Tage festzulegen
- Ich möchte das Tageszentrum 1 - 2 Tage pro Woche besuchen
- Ich würde gerne an bis zu 4 Tagen pro Woche im Tageszentrum sein
- Für die Fahrt zum/vom Tageszentrums kann ich selber Sorge tragen (fahre selber, die Familie oder Freunde fahren mich)
- Für die Fahrt zum/vom Tageszentrum benötige ich einen externen Fahrdienst (verursacht Zusatzkosten)

Fragen zur Senioren-Hauswohngemeinschaft

- Ich kann mir Wohnen in einer Senioren-Hauswohngemeinschaft nicht vorstellen
- Leben und Wohnen in der Senioren-Hauswohngemeinschaft ist für mich interessant
- Ich möchte mich für ein Zimmer vormerken lassen und mehr erfahren
- Eine Kurzzeit- oder Urlaubsbetreuung wäre für mich interessant

Interessen (Mehrfachnennungen möglich)

- Lesen Körperliche Bewegung/Sport Basteln/Handwerk
- Singen/Musizieren Gartenarbeit Tierbetreuung
- Kochen/Backen Kultur Religion Sonstiges, und zwar:

Aktueller Status

- weiblich männlich Alter: Jahre
- PLZ/Wohnort:
- Ich lebe derzeit alleine zu zweit mit Partner*in / in Ehe
 o mit meiner Familie
- Ich habe derzeit keine Pflegestufe
- Ich habe derzeit die Pflegestufe 1 2 3 4 5 6 7
- Angaben über bestehende Beeinträchtigungen:

Für eine persönliche Kontaktaufnahme ersuchen wir Sie um Ihre Daten (Vor- und Zuname, Adresse, Telefonnummer, Mail-Adresse):

Bitte den ausgefüllten Fragebogen im Gemeindeamt abgeben, sie können den Fragebogen auch online auf <http://greencaremariaroggendorf.at> beantworten.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

